

Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein ist Ansprechpartnerin für Aufklärung bei sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie

14.09.2019 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Menschen, die von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche oder der Diakonie betroffen sind, können bei der Unabhängigen Kommission und einer externen Beraterin Unterstützung und Hilfe finden. Außerdem verstärkt die Evangelische Kirche Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz (EKBO) ihre Anstrengungen zur Aufklärung sexualisierter Gewalt und Missbrauch. Ansprechpartnerin in der EKBO ist die Berliner Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein. Sie appelliert in einer Videobotschaft an Betroffene: „Wir haben eine Beauftragte, die Betroffene anrufen können. Eine Unabhängige Kommission hört die Opfer, würdigt ihr Leid und hilft. Wo immer sich ein Verdacht erhärtet, wird die Staatsanwaltschaft eingeschaltet.“

Im April 2019 hat die Landeskirche die Unabhängige Kommission gegründet. Menschen, die in der Landeskirche oder der Diakonie Opfer von sexueller Gewalt geworden sind, können hier gehört werden und unbürokratisch zusätzliche Unterstützung erhalten.

Die Therapeutin und Kinderschutzfachkraft Monika Weber ist unabhängige Ansprechpartnerin für Betroffene im Bereich der Landeskirche und der Diakonie. An die externe Beraterin können sich alle Menschen wenden, die Missbrauch, Gewalt oder übergriffiges Verhalten in der Landeskirche oder in der Diakonie erfahren haben. Sie erhalten hier Hilfe, Beratung und Hinweise auf weitere Ansprechpartner. Monika Weber ist telefonisch erreichbar und berät anonym und kostenfrei.

Mit Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein als Mitglied der Kirchenleitung und der Zusage, so zügig und unbürokratisch wie möglich zu helfen, erweitert die Landeskirche ihre Maßnahmen zur Prävention von Missbrauch. Wichtig ist sowohl der Landeskirche als auch der Diakonie, ihre Präventionskonzepte zu intensivieren. Ein abgestimmter und verbindlicher Interventionsplan zum Schutz der Betroffenen greift sofort, sollte es zu neuen Fällen kommen. Seit 2011 gibt es ein umfassendes, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend erarbeitetes Präventionskonzept mit verbindlichen Fortbildungseinheiten für alle beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich.

Alle Kontaktdaten finden Sie hier:

<https://kirchenkreis-prignitz.de/themen/missbrauchspr%C3%A4vention-und-kinderschutz.html>

Einen Kommentar schreiben

